

3. Weltcup in Vale di Sole (Italien)

Val di Sole => Sonne und wohl mehr als 30°. Sommer! Wieder ein ganz anderer Eliminator: Start auf Wiese, dann einen wirklich steilen Kiesanstieg von vielleicht knapp über 100 Meter Länge und dann eine BMX-ähnliche Abfahrt runter ins Zielgelände, ein 180° Turn und dann die holprige Zielgerade auf der Wiese. Kathrin für taktisch wieder clever: nicht zu viele Körner verbrauchen in der Quali.



Mit dem vierten Qualiplatz konnte sie sehr gut leben. Im Achtel- wie auch im Viertelfinal dann keine Probleme für sie, ausser dass sie merkte, dass während dem Viertelfinal die Gänge nicht stimmten. Als sie Sam, den Mechaniker informierte, stellte er ein halb geöffnetes Kettenglied fest! Noch fünf Minuten bis zum Halbfinal. Sam hat flink eine neue Kette aufgezogen und Kathrin powerte sich über den Halbfinal in den Final. Der Final war dann speziell: die drei Schweizer Spitzensport-RS Absolventinnen Jolanda Neff, Linda Intergand und Kathrin gegen die Schwedische Weltmeisterin Alexandra Engen. Und Engen behielt wieder die Oberhand, eine knappe Radlänge vor Kathrin. " Ich konnte optimal an zweiter Stelle auf die Zielgerade. Leider erwischte ich dann ein Loch und der Schwung war weg. Auf einer Teergeraden hätte ich Alexandra noch abgefangen!" Dritter Weltcup - drittes Podium - zum dritten Mal Zweite...



Die Temperatur am Samstag war wieder sehr heiss, die Strecke wirklich abnormal

hart: jeder Anstieg war extrem steil. Sogar der kräfteprotzende Olympiasieger Kulhavy montierte sich vorne nur ein 32er Kettenplatt, also extrem klein für diese extreme Strecke. Kathrin nahm das ganze eher gelassen, es war auf dem Papier definitiv nicht ihre Strecke. Mit der Kühlweste schützte sie sich vor der Hitze, Liquid-Ice in einem speziellen Bidon war parat, damit sie sich im Rennen mit Spritzer in den Nacken kühlen konnte. Der Start gelang ihr wie immer gut. Und nach der ersten von sechs Runden war sie in einer Gruppe mit der Ex-Weltmeisterin Maja Wozlovska, Marathonwomen Esther Süss, der Amerikanerin Lea Davidson und Katrin Leumann, welche sich um die Plätze 9 bis 12 balgte. Und Kathrin konnte dort weiterhin mithalten! In Runde vier konnte sie sich in einer langen Abfahrt sogar leicht von der Gruppe lösen. Aber dann begann der Kampf gegen die immer steiler werdenden Anstiege... Da Kathrin klugerweise die ersten drei Runden nicht ganz Anschlag fuhr, hatte sie noch Reserven. Doch die Sonne brannte heiss. Auf Platz 12 ging sie in die letzte Runde, gejagt von der Siegerin vom ersten Weltcup in Albstadt, der Italienerin Eva Lechner. Kathrin kämpfte sich durch und erzielte ihr bisher bestes Resultat an einem Weltcuprennen! "Ich hatte heute gute Beine, konnte die ersten drei Runden relativ locker mitfahren. Mit viel Selbstvertrauen freue ich mich jetzt auf die Europameisterschaft."

Matthias hatte seinen Renneinsatz erst um 16.30. Die Hitze war schon fast mörderisch. Er erwischte einen guten Start. Vorne enteilte sogleich der Deutsche Schulte-Lünzum und fuhr einen klaren Start-Ziel Sieg ein. Matthias kam eher etwas überraschend als zweiter von der ersten von insgesamt sechs Runden zur Zieldurchfahrt. Zusammen mit zwei Italienern bildete er schon bald die erste Verfolgergruppe. Doch Matthias musste noch etwas Tempo wegnehmen, fuhr dann alleine bis zur Runde vier auf Position vier. In den steilen Aufstiegen konnte er zügig fahren, doch im Wiegetritt, der fürs Podest wohl nötig gewesen wäre, konnte er nicht genügend powern. So schloss von hinten der Engländer Furgeson auf. Zusammen gingen sie in die letzte Runde. Auf die Attacke des Briten konnte Matthias nicht wirklich kontern, er kämpfte sich einfach nur noch die Anstiege hoch. Von hinten kamen die Konkurrenten gefährlich nahe, doch Matthias rettete den fünften Platz ins Ziel: "Es war heute einfach nur heiss und eine Leidensqual von Anfang bis Ende. Aber die Form kommt langsam zurück, das stimmt mich zuversichtlich."





© 2013 Marius Maasewerd / EGO-Promotion

Nächste Einsätze:

WETTKAMPF-PROGRAMM Europameisterschaft in Bern

Donnerstag, 20. Juni 2013

19.00 - 20.00 MTB Team-Rennen, Bern (rund ums Bundeshaus) mit Nino Schurter, Reto Indergand, Joland Neff und Dominik Grab als Schweizer Mannschaft

20.00 - 22.00 Eröffnungsfeier, Bern (Bundesplatz)

Freitag, 21. Juni 2013

09.00 - 19.30 Trial (Halbfinale Männer & Junioren, Finale Frauen), Bern (Münsterplatz)

16.30 - 18.30 Qualifikation MTB Eliminator, Bern (Bundesplatz) mit Kathrin

19.00 - 20.30 Finale MTB Eliminator, Bern (Bundesplatz) mit Kathrin

Samstag, 22. Juni 2013

09.00 - 21.00 Trial (Finale Männer & Junioren), Bern (Bärengraben)

09.00 - 10.30 MTB Cross Country Juniorinnen, Gurten

11.00 - 12.30 MTB Cross Country Junioren, Gurten

14.30 - 16.30 MTB Cross Country U23 Frauen, Gurten

Sonntag, 23. Juni 2013

08.30 - 10.30 MTB Cross Country U23 Männer, Gurten mit Matthias

11.00 - 13.00 MTB Cross Country Elite Frauen, Gurten mit Kathrin

14.00 - 16.00 MTB Cross Country Elite Männer, Gurten